

Energieberatung Landkreis Calw e.V. - Jahresbericht 2016		
Vorlage Nr. UA 2017/50		
Dezernat: Bereich/Abt.: Dezernat 3 Verfasser: Dr. Joachim Bley, Monika Falkenthal	Helmut Riegger Landrat	
Kenntnisnahme	am 19.06.2017	Umweltausschuss

Anlagen:

Antrag:

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Begründung zur Vorlage UA 2017/50

Ziel:

Jahresbericht 2016

Hintergrund/Vorgeschichte:

Die Gemeinschaft der Energieberater e.V. wurde mit Unterstützung des LK Calw gegründet. Die Vereinsarbeit wird finanziell getragen durch den LK Calw und von insgesamt 6 Förderpartnern (Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Altensteig, Bad Wildbad, der EnCW, der Sparkasse Pforzheim Calw und der Kreishandwerkerschaft), durch Entgelte für die Organisation von Schulprojekten und durch Zuschüsse aufgrund der Teilnahme am Leitstern Energieeffizienz des Landes Baden-Württemberg.

Den Vereinsvorsitz hat seit dem Frühjahr 2012 Herr Dr. Joachim Bley übernommen. Die Geschäftsführung obliegt weiterhin Frau Monika Falkenthal. Satzungszweck der Gemeinschaft ist die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und die Förderung der erneuerbaren Energien.

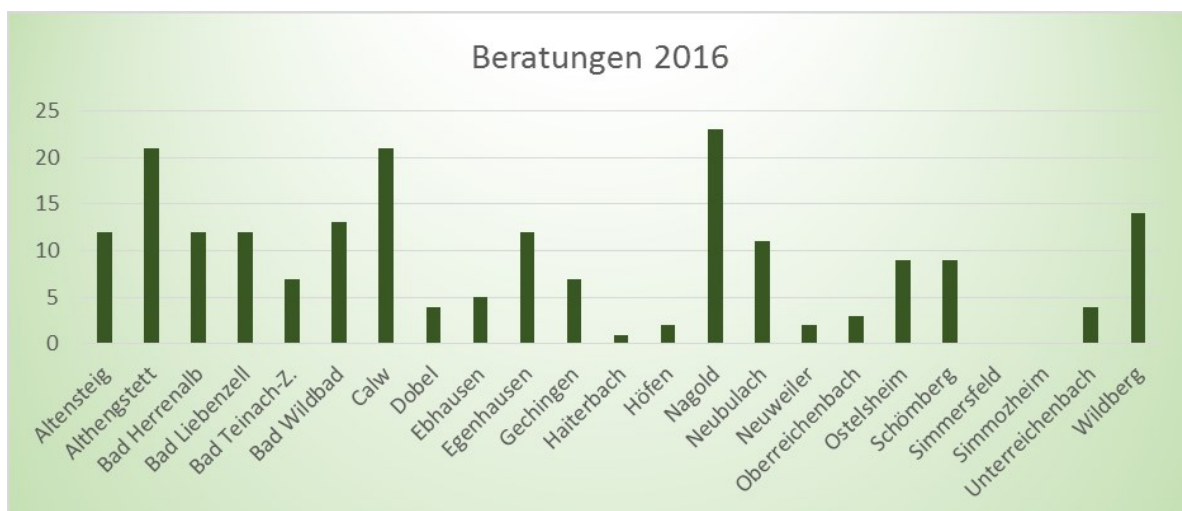
Sachverhalt/Begründung:

Vereinsarbeit 2016

1. Kostenlose Erstberatung

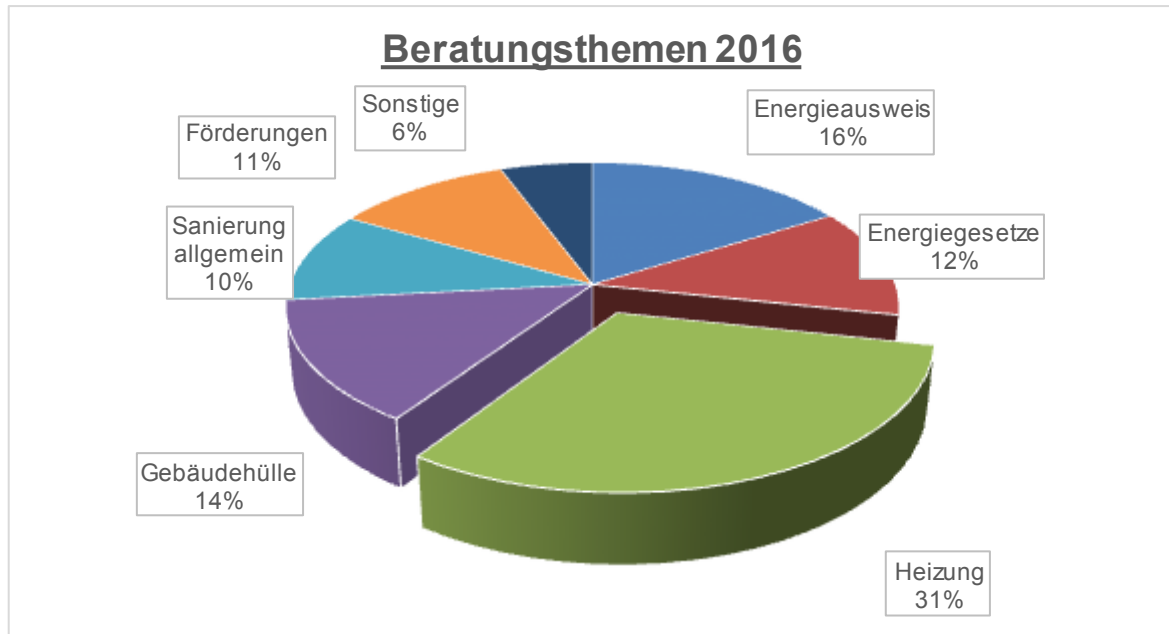
Beratungen

Beratungen insgesamt: 204



Die kostenlosen Erstberatungen im Landkreis bewegen sich im Laufe der Jahre in Abhängigkeit von den Energiepreisen und der Härte des vorangegangenen Winters zwischen 200 und 250 pro Jahr. Die Bandbreite der Themen ist umfangreich: Von allgemeinen Informationen zu Sanierungen bis hin zu vertiefenden Gesprächen über

konkrete Modernisierungsvorhaben. Außerdem besteht ein hoher Informationsbedarf über sich im ständigen Wandel befindliche Fördermöglichkeiten, gesetzliche Vorgaben sowie Sanierungsleitfaden Baden-Württemberg. Die individuelle Zusammenstellung der Unterlagen für den Kunden erfolgt durch die Geschäftsstelle. Die meisten Beratungen fanden in Nagold, Calw, Althengstett und Wildberg statt.



Schwerpunktthema ist nach wie vor Heizungserneuerung → **in über 70 Prozent der Beratungsanfragen wird das Thema Heizung genannt**. Das Schaubild zeigt die Verteilung der Beratungsthemen. Darin sind Mehrfachnennungen enthalten (zum Thema Heizung gehören praktisch immer auch die Themen Energiegesetze, insbesondere das EWärmeG und Förderungen), daher fällt der Anteil in der Gesamtübersicht geringer aus. Weitere Themen sind die zweckmässige Ausgestaltung und Herstellung der Dichtheit der Gebäudehülle bis hin zu Fragen der Schimmelbekämpfung- und Vermeidung. Weiterer Beratungsbedarf besteht im Zusammenhang mit dem bei Vermietungen und Verkauf von Immobilien notwendigen Energieausweis.

2. Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle findet der Erstkontakt der Bürger mit der Energieberatung des Landkreises statt.

Falls Kunden aus verschiedenen Gründen die Sprechzeiten der Rathäuser nicht einhalten können, werden flexibel und schnell alternative Lösungen angeboten. Bewährt haben sich beispielsweise die Einführung von Telefonberatungen oder auch individuelle Beratungen über die Sommerferien hinweg.

In der Geschäftsstelle werden die wichtigsten Kundendaten (Adress-, Gebäudedaten und Beratungsanliegen) aufgenommen und an Energieberater weitergeleitet, so dass diese gut vorbereitet in das Beratungsgespräch gehen können.

Die Geschäftsstelle erteilt erste Auskünfte zu gesetzlichen Vorgaben, zu Fragen des Kunden und zu Fördermöglichkeiten für bestimmte Sanierungsvorhaben; Versendung von Informationsmaterial und Unterlagen an Interessenten.

3. Energieberater

Da die Energieberater aus verschiedenen handwerklichen Bereichen sowie aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Bauplanung kommen, ist in den letzten Jahren ein gut ausgebautes Netzwerk entstanden, welches den gesamten Landkreis abdeckt. Darüber hinaus besteht eine sehr enge Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft. Dieses Netzwerk steht den Bürgern mit dem Wissen aller Fachleute und Spezialisten zur Verfügung. Für alle Fragestellungen und Problemfälle gibt es den Spezialisten: z.B. Schimmelberatung und –sanierung; spezielle Diagnoseverfahren wie Blower-Door-Messungen oder Thermografie, denkmalgeschützte Häuser, natürliche Dämmstoffe, erneuerbare Energien usw.. Energieberater tauschen sich untereinander aus, ergänzen und unterstützen sich gegenseitig im Interesse der Kunden.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

- 26 aktive Mitglieder (Energieberater)
→ 2 Beitritte von aktiven Energieberatern, keine Austritte
- 6 passive Mitglieder
- 6 Förderpartner:
Stadtwerke Altensteig, Bad Herrenalb, Bad Wildbad
EnCW; Kreishandwerkerschaft Calw; Sparkasse Pforzheim Calw

Die aktiven Energieberater treffen sich regelmäßig zu Sitzungen um organisatorische Themen zu besprechen und Veranstaltungen zu organisieren. Bei internen Fortbildungen werden vorbereitete Schwerpunktthemen vorgestellt und diskutiert (Schimmel-Datenbank und –beratung, Lüftung, Luftdichtheit im Gebäudebestand, ...), so dass ein steter Erfahrungsaustausch und Wissenszufluss unter den Energieberatern stattfindet.

4. Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2016:

- **Messe Bauen, Wohnen und Energie** in Altensteig
10. April 2016, Teilnahme mit Messestand
- **Tag der offenen Tür in Althengstett am 25. September 2016**
Vorstellung der neuen Büroräume in der Öffentlichkeit
bei der Althengstetter Veranstaltung „Guck und Schlemm“:
 - 3 gut besuchte Vorträge im Besprechungsraum
 - Messestand, Energieorgel, Luftballons

- Pelletschätzspiel mit Verlosung von 1 Ster Holz
→ Energieorgel und Schätzspiel fanden großen Anklang

- **Energieeffizienz-Symposium** am 25. Oktober 2016 im Landratsamt Calw
Kooperation mit der KEFF-Stelle (**K**ompetenzstelle für Energie**e**ffizienz, Träger der Stelle sind IHK Nordschwarzwald und Handwerkskammer Karlsruhe) mit Vorträgen:
 - „Intelligent verschwenden Neue Wege im Umgang mit Energie“
Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld, Universität Freiberg/Sachsen
 - „Ecofit Calw – Praxisbeispiele der DUROtherm GmbH“
Gerhard Werner, Qualitäts-, Umwelt- und Energiebeauftragter
DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH, Haiterbach
 - „Effizienz beginnt bei der Planung – Herausragende Beispiele in der Industrie“
Adrian Schaufert, SCHNEPF Planungsgruppe Energietechnik GmbH & Co. KG
- **Leitstern Energieeffizienz** am 15.11.2016 im neuen Schloss, Stuttgart
- **Standby-Projekt an Schulen**
Unterricht in 40 Schulklassen des Landkreises mit den Schwerpunktthemen
Energie sparen, Klimawandel und Klimaschutz

Aktivitäten 2017

1. Veranstaltungen

- **Sanierungsmobil Zukunft Altbau bei der Gartenschau Bad Herrenalb**
Teilnahme bei der Eröffnungsveranstaltung im Kurhaus und Einsatz
Energieberater beim Sanierungsmobil am 12. Mai.
- **Chance Energieeffizienz** – bautechnische Innovationen und
Erfahrungsberichte aus der Praxis, 18.05.2017 Landratsamt Calw
Fachtagung für Energieberater, Architekten, Ingenieure in Kooperation mit dem
Umweltministerium Baden-Württemberg
- **Novellierung des Bauvertragsrechts**
Fachvortrag Dr. Hoff, Anwaltskanzlei Bartsch, Karlsruhe
12.07.2017, Landratsamt Calw
Adressaten sind neben den einschlägigen Bau- und Ausbaugewerken ebenfalls

die Energieberater aus den Berufsgruppen Architekten, Handwerker und Planer

- **Energietag bei der Gartenschau Bad Herrenalb**

11.08.2017, Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises
Teilnahme mit Messe- und Infostand, Pelletschätzspiel, Energieorgel

- Workshop „Energieberatung pur: Die Software hilft nicht immer!“

26.10.2017 Landratsamt Calw

Fach-Workshop anhand konkreter Fallbeispiele mit Einsatz von Taschenrechner und PC mit Arbeitshilfen auf USB-Stick. Zielgruppe sind Energieberater, Handwerker, Planer – alle, die mit Bilanzierungssoftware arbeiten.

2. Weitere Aktivitäten

- Weiterführung des **Standby-Unterrichts** im Schuljahr 2017/18
- **Nahwärme-Initiative des Landes Baden-Württemberg** - Landesprojekt zur Förderung Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz in den Kommunen
Beteiligung in Form einer Kooperation mit der Energieagentur RegioFreiburg GmbH und der Bodenseestiftung; als lokale Energieagentur unterstützen wir gemeinsam mit den EA in Horb und Pforzheim die Netzwerkarbeit in der Region nördlicher Schwarzwald durch Zusammenstellung von Akteurslisten, Ansprache der möglichen relevanten Netzwerkpartner, Ausrichtung und Planung von Workshops und Exkursionen.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung der Finanzmittel im laufenden Haushaltsjahr

- ☒ Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2017 veranschlagt unter
Teilhaushalt: 007 Produktgruppe: 5610

☐ Die Mittel reichen nicht aus. Deckung der überplanmäßigen
Aufwendungen/Auszahlungen über

☐ Es sind keine Mittel veranschlagt. Deckung der außerplanmäßigen
Aufwendungen/Auszahlungen über

Teilhaushalt:

Produkt/Kostenstelle:

Investitionsauftrag:

Produktgruppe:

Aufwands-/Auszahlungsart: